



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 46. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Eberswalde
am 25.04.2013, 18:00 Uhr,
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 45. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 21.03.2013
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen der Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Tätigkeitsbericht des Kulturbeirates der Stadt Eberswalde
8. Tätigkeitsbericht des Sanierungsbeirates der Stadt Eberswalde
9. Informationen aus der Stadtverwaltung
10. Informationsvorlagen
- 10.1. **Vorlage: I/066/2013 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei**
Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 31.12.2012
11. Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
12. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
13. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

14. Genehmigung von Eilentscheidungen
15. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 15.1. **Vorlage:** BV/945/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 313/1 "Ehemalige Landesklinik"
- Aufstellungsbeschluss nach § 12 BauGB
- 15.2. **Vorlage:** BV/946/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Änderung der Ziele und Maßnahmen des Rahmenplanes für das Sanierungsgebiet
"Stadtzentrum Eberswalde" (Block 13)
- 15.3. **Vorlage:** BV/948/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
Umschuldung von Krediten
- 15.4. **Vorlage:** BV/944/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion CDU
Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in
der Stadt Eberswalde-Finow (Sondernutzungssatzung) veröffentlicht am 16.03.1993
- 15.5. **Vorlage:** BV/956/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis für ein demo-
kratisches Eberswalde
Zuschusszahlungen der Stadt an die Technische Werke Eberswalde GmbH für das Sport-
zentrum

TOP 1:

Herr Schubert, 1. stellv. Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

Herr Schubert übergibt das Wort an Frau Dr. Pischel, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung.

Frau Dr. Pischel teilt mit, dass sie mit Schreiben vom 18.04.2013 gegenüber dem 1. stellv. Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung erklärte, dass sie mit sofortiger Wirkung als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung aus gesundheitlichen Gründen zurücktritt.

Herr Schubert informiert, dass die Wahl der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung in der Stadtverordnetenversammlung am 30.05.2013 erfolgt, so dass den Fraktionen bis zu diesem Zeitpunkt die Möglichkeit eröffnet wird, Kandidatenvorschläge zu unterbreiten.

Herr Pieper nimmt ab 18.03 Uhr an der Sitzung teil (**31 Anwesende**).

TOP 2:

Herr Schubert stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 30 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor; mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4:

Herr Schubert teilt mit, dass die Anfrage AF/112/2013 von Herrn Triller und die Anfrage AF/113/2013 von Herrn Markmann am 23.04.2013 beim Sitzungsdienst eingegangen sind und auf die Tagesordnung gelangen. Sie wurden vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

Der Tagesordnung wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 5:

Herr Schubert informiert über Nachfolgendes:

5.1 Anfrage von Herrn Baaz im Rahmen der Einwohnerfragestunde in der Stadtverordnetenversammlung am 21.03.2013 zur Baumfällung an der Angermünder Straße

Die schriftliche Beantwortung wurde mit den Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten übersandt.

5.2 Anfrage von Herrn Triller in der Stadtverordnetenversammlung am 21.03.2013 zur Beschlussvorlage BV/933/2013 „Betrauungsakt Technische Werke Eberswalde GmbH zum Betrieb des Schwimmbades ‚baff‘“

Die schriftliche Beantwortung wurde mit den Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten übersandt.

5.3 Austausch- und Ergänzungsseiten zum Ortsrecht wurden vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.

TOP 6:

6.1 Herr Otto Baaz, Altenhofer Straße 42, 16227 Eberswalde

- nimmt Bezug auf die in der Stadtverordnetenversammlung am 28.04.2011 behandelte und abgelehnte Beschlussvorlage BV/538/2011 „Wiedereinführung des Kfz-Kennzeichens ‚EW‘ für die Stadt Eberswalde“ und fragt, wie der Landkreis ohne die Zustimmung der Stadt Eberswalde das Kfz-Kennzeichen wieder einführen kann; er fragt weiterhin, ob die Stadtverwaltung ohne Wissen

der Stadtverordneten dem Antrag des Landkreises Barnim auf Wiedereinführung des Kfz-Kennzeichens „EW“ zugestimmt hat

Herr Boginski teilt mit, dass an die Stadtverwaltung ein derartiger Antrag des Landkreises Barnim nicht gerichtet wurde.

Herr Gatzlaff teilt ergänzend mit, dass für die Wiedereinführung des Kennzeichens „EW“ die Straßenverkehrszulassungsbehörde, also der Landkreis Barnim, zuständig ist und dieser auch ohne Zustimmung der Stadt eine solche Entscheidung treffen kann. Weiterhin führt Herr Gatzlaff aus, dass das Führen von Kfz-Kennzeichen zukünftig nicht mehr an den Zulassungsbezirk gebunden sein soll.

- weiterhin nimmt Herr Baaz Bezug auf das am 04.05.2013 in Eberswalde stattfindende 11. Oldtimertreffen und teilt mit, dass er es befürworten würde, wenn die Stadtverwaltung bei der Eröffnung anwesend ist und die Teilnehmer begrüßt

Herr Boginski teilt mit, dass er dem gerne nachkommt, wenn er eine Einladung für diese private Veranstaltung erhält.

Herr Schubert beendet die Einwohnerfragestunde um 18.15 Uhr.

TOP 7:

Herr Gläßer, Vorsitzender des Kulturbeirates:

- informiert, dass entsprechend der Geschäftsordnung des Kulturbeirates Anfang 2012 ein neuer Vorstand gewählt wurde (Vorsitzender: Herr Gläßer, stellv. Vorsitzende: Frau Brodmann und Frau Cronewitz, stellv. Vorsitzender: Herr Muszynski); des Weiteren führt Herr Gläßer aus, dass ein intensiver Austausch zwischen der Verwaltung und den Fraktionen SPD, DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen gepflegt wurde; beabsichtigt ist, zeitnah mit allen anderen Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung in Kontakt zu treten - über entsprechende Einladungen der betreffenden Fraktionen zu ihren Fraktionssitzungen würde sich der Kulturbeirat sehr freuen; Herr Gläßer weist darauf hin, dass sich das Anwerben von neuen Mitgliedern als schwierig darstellt und würde es sehr befürworten, wenn geeignete Personen gefunden werden könnten; aus diesem Grund hat der Kulturbeirat es sehr begrüßt, dass Frau Sailer von den Stadtverordneten als neues Mitglied in den Kulturbeirat gewählt wurde; Herr Gläßer stellt als Schwerpunkte der Arbeit im Jahr 2012 des Kulturbeirates die aktive Teilnahme an den Diskussionen zum Gedenken an Amadeu Antonio und die Mitwirkung zur Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung des Antirassismuskonzeptes vor; er berichtet über die Ergebnisse der gemeinsamen Sitzung mit dem Sanierungsbeirat und befürwortet weitere gemeinsame Sitzungen mit den Beiräten der Stadt Eberswalde; Herr Gläßer informiert über die mit der Verwaltung vorbereitete Neuauflage des Kulturforums am 03.11.12 für Kulturschaffende und -interessierte zur Thematik „Umsetzungsstand und Fortschreibung der Kulturentwicklungskonzeption“ und lädt zur Kulturwerkstatt am 29.04.13, um 18.00 Uhr, in die Bibliothek ein; Herr Gläßer stellt in Aussicht, dass das Kulturforum zum Thema „Muss sich Kultur immer rechnen?“ für den 14.09.13 geplant ist - über eine rege Beteiligung würde er sich sehr freuen

TOP 8:

Herr Prof. Dr. Peters, Vorsitzender des Sanierungsbeirates, hält anhand einer Power-Point-Präsentation den Tätigkeitsbericht den Sanierungsbeirates der Stadt Eberswalde (**Anlage 2**).

TOP 9:9.1 Herr Boginski:

- dankt sowohl dem Vorsitzenden des Kulturbeirates als auch dem Vorsitzenden des Sanierungsbeirates für die geleistete Arbeit und die in der heutigen Stadtverordnetenversammlung vorgenommene Berichterstattung
- berichtet über eine geringe Verbesserung der Arbeitsmarktsituation in der Stadt Eberswalde mit einem saisonal bedingten Rückgang der Arbeitslosigkeit um 0,4 %, einem Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit um 2,3 %, einen Rückgang der Arbeitslosigkeit der über 50-Jährigen um 1,7 % sowie der ALG I-Empfänger um 6,9 %; des Weiteren ist ein Anstieg bei den Langzeitarbeitslosen von 1,2 % zu verzeichnen
- informiert über den Besuch von 13 Klein- und Familienunternehmen und die Bewilligung von 3 KMU-Bescheiden in Höhe von 93 T€
- berichtet über die Evaluation mit dem Präsidium der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) hinsichtlich der bisherigen Kooperation zwischen der Stadt und der Hochschule; im Ergebnis wurde eine Fortschreibung des bestehenden Kooperationsvertrages vereinbart; als Beispiel für die positive Entwicklung der Kooperation mit der HNEE führt er die Gründung der Eberswalder Nachhaltigkeitsgesellschaft an
- teilt mit, dass die im Ergebnis der Diskussion zur Thematik „Eberswalde 2030“ erbrachten konstruktiven Hinweise und Vorschläge Berücksichtigung in der Erarbeitung einer Beschlussvorlage finden, die dann in den entsprechenden politischen Gremien beraten werden soll
- bedankt sich bei allen, die beim Frühjahrsputz „Sauberswalde“ mitgewirkt haben
- berichtet über die Vorstandssitzung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal, in der festgestellt wurde, dass der Schleusenbetrieb in diesem Jahr durch Ehrenamtler abgesichert wird und dass Bund, Land und Kommunen insgesamt sich der Verantwortung für den Finowkanal immer stärker bewusst werden
- informiert über den Verkauf von 7 Grundstücken im Wohnpark Finow
- informiert über die geringfügig angestiegene Einwohnerzahl der Stadt Eberswalde
- lädt zu nachstehenden Veranstaltungen ein:
 - . 04.05.13 - 5. Freiwillingentag
 - . 08.05.13, 17.00 Uhr - Gedenkveranstaltung anlässlich des 68. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus
- informiert über die am 21.03.13 stattgefundene Barnimer Sicherheitskonferenz beim Landkreis Barnim zusammen mit Herrn Börner, Leiter der Polizeiinspektion Barnim, u. a. zur Thematik „Rechte Tendenzen im Landkreis Barnim“; Herr Boginski teilt mit, dass die Stadt Eberswalde der Gemeinde Schorfheide Unterstützung hinsichtlich der Anstrengungen gegen rechtsextremistische Aktivitäten zugesagt hat und bittet die Stadtverordneten, den Aufruf des Aktionsbündnisses BUNTE Schorfheide durch eine Unterschrift zu unterstützen

9.2 Herr Gatzlaff:

- informiert, dass am 15./16.05.13 das Verwaltungsgericht Frankfurt/Oder in der Sache Stadt Eberswalde ./ Theo Steil GmbH verhandeln wird und hofft auf neue Erkenntnisse zum weiteren Verfahren

TOP 10:**TOP 10.1:****Vorlage:** I/066/2013 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei**Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 31.12.2012**

Herr Sachse bittet die Verwaltung, zukünftig darauf zu achten, dass Vorlagen barrierefrei gestaltet werden, um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten.

Herr Triller stellt nachstehende Fragen zur Informationsvorlage:

1. Handelt es sich bei der Benennung der Spender als kommunale Unternehmen um die städtischen Gesellschaften WHG mbH und TWE GmbH, wie z. B. beim Kulturkalender?
2. Welche Gründe kann es dafür geben, dass stadteigene Gesellschaften Spenden an die Stadt geben, ohne öffentlich genannt werden zu wollen? Gibt es dafür unterschiedliche Handhabungen je nach Spendenzweck und Spendengröße? Denn bei der Jugendfeuerwehr und beim Kulturkalender erscheinen die Spender ungenannt, während bei der Kita „Nesthäkchen“ die WHG mbH ausdrücklich benannt ist.

Bei der Langen Nacht der Wirtschaft ist als Spender die Sparkasse Barnim unter „Kulturkalender“ summiert, damit erscheint die Summe „Kulturkalender“ doppelt und fragt, ob hier ein Fehler aufgetreten ist?

3. Warum findet sich die Sparkasse Barnim nicht unter den Spendern im Spendenbericht unter dem Produkt „FinE“? War die Sparkasse Barnim nicht bereits 2012 Spender dieses Festes?

Herr Gatzlaff teilt bezogen auf die barrierefreie Gestaltung von Vorlagen mit, dass die Verwaltung dies berücksichtigen wird, weist aber darauf hin, dass dies zu Ungunsten der Übersichtlichkeit und der Formatauswahl gehen kann.

Bezogen auf die Fragen von Herrn Triller sagt Herr Gatzlaff eine schriftliche Beantwortung zu.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Information zum Spendenbericht per 31.12.2012 zur Kenntnis.

TOP 11:**TOP 11.1:****Anfrage:** AF/112/2013 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Herr Triller**Stadtfest FinE 2013 und Kleine Galerie**

Frau Stieler-Hinz nimmt die Beantwortung der Fragen zum Stadtfest FinE wie folgt vor:

zu 1.:

- ursprünglich wurden für das Stadtfest Aufwendungen in Höhe von 52 T€ angesetzt, diese geplanten Mittel werden für die Veranstaltung von FinE ausreichen

zu 2.:

- die Eigenmittel der Stadt belaufen sich auf 40 T€, der Differenzbetrag in Höhe von 12 T€ wird über die Förderungen vom Landkreis Barnim und der Sparkasse Barnim gedeckt

zu 3.:

- die geplanten Einnahmen aus dem Stadtfest belaufen sich auf 5 T€, die über eine Konzessionsvergabe eingenommen werden sollen

Des Weiteren nimmt Frau Stieler-Hinz die Beantwortung der Fragen zur Kleinen Galerie wie folgt vor:

zu 1.:

- die anfallenden Sachkosten sind haushaltsneutral, da sie durch eine zweckgebundene Spende der Sparkasse Barnim übernommen werden; die Kosten, die der Stadt entstehen, belaufen sich auf anteilige Personalkosten i. H. v. 20 %

zu 2.:

- es entstehen in diesem Jahr keine besonderen einmaligen Kosten

TOP 11.2:

Anfrage: AF/113/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Herr Markmann,

Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler

Aktuelle Baumfällungen an der Tramper Chaussee

Herr Schubert teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 3**).

11.3 Herr Dr. Mai:

- informiert, dass ihm Markthändler mitgeteilt haben, dass aufgrund der in diesem Jahr in Eberswalde stattfindenden Landesmusikschultage die Markttag e eingeschränkt werden sollen, was dem ursprünglich gegebenen Versprechen widerspricht; er würde es sehr befürworten, wenn ein Gespräch zwischen dem Betreiber des Marktes und den Markthändlern geführt wird, in dem nach einer Möglichkeit gesucht wird, wie die unterschiedlichen Interessen in Einklang gebracht werden können

Herr Boginski teilt mit, dass die Markthändler darüber informiert wurden, dass keine Markttag e ausfallen werden.

11.4 Herr Herrmann:

- bezieht sich auf die Schließung der Discothek A-Werk als Kulturstätte für Jugendliche und fordert, dass in Eberswalde mehr Angebote für Jugendliche geschaffen werden, da der Entwicklung der Jugendkultur immer weniger Raum zur Entfaltung gegeben wird; in diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass zurzeit nicht einmal Räume für Initiativen, wie FreiRaum, gefunden werden; Herr Herrmann würde es sehr befürworten, wenn gemeinsam nach Lösungsansätzen gesucht wird, wie Jugendliche animiert werden können, u. a. im Kulturforum und im Kulturbeirat mitzuwirken, um die Jugendkultur wieder beleben zu können; des Weiteren würde er es befürworten, wenn zusammen mit der Stadtverwaltung und Akteuren der Jugendkultur Räumlichkeiten gefunden werden, in denen sich die Jugendlichen entfalten können, ohne jemanden zu stören

Herr Boginski stimmt Herrn Herrmann zu, dass für Jugendliche neue kulturelle Angebote geschaffen werden müssen und er würde es sehr befürworten, wenn sich die Jugendlichen aktiv an diesem Prozess beteiligen. Herr Boginski stellt klar, dass in der Discothek A-Werk erhebliche Brandschutzmängel und das Fehlen von Fluchtwegen festgestellt wurde, was einen Weiterbetrieb dieser Kulturstätte, ohne die Gefährdung von Leben und Gesundheit hinzunehmen, unmöglich macht.

Frau Stieler-Hinz teilt zur Thematik „Jugendkultur“ ergänzend mit, dass der Stadtverwaltung bewusst ist, dass die Freizeitangebote für Jugendliche verbessert werden müssen. Aus diesem Grund wird sich die Jugendkoordinatorin sukzessiv mit der Thematik auseinandersetzen und nach Lösungen suchen, wie eine bessere Angebotsvielfalt für Jugendliche in der Stadt Eberswalde geschaffen werden kann. Des Weiteren greift sie den unterbreiteten Vorschlag auf, gemeinsam mit allen an diesem Prozess Beteiligten nach Lösungsansätzen zu suchen und schlägt vor, zeitnah eine gemeinsame Gesprächsrunde durchzuführen.

11.5 Herr Zinn:

- nimmt Bezug auf den Bericht des Bürgermeisters zum Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit unter TOP 9.1 und merkt an, dass diese seines Erachtens nach nicht gesunken ist, sondern dass erwerbslose ALG-II Empfänger unter 25 Jahren teilweise nicht mehr statistikrelevant sind
- bezieht sich weiterhin auf den Artikel im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde Jahrgang 21, Nr. 4, Seite 14 „Sprecherrat Brandenburgisches Viertel gewählt“ und teilt mit, dass die Bezeichnung „Wahl“ seiner Meinung nach falsch ist; er gibt erneut das Schreiben der unteren Kommunalaufsicht zur Beantwortung seines Fragenkataloges zum Sprecherrat „Soziale Stadt“ schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 4**) und bittet, dies entsprechend zu berücksichtigen; Herr Zinn teilt mit, dass er für die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration und des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport am 12.06.13 avisiert, einen umfangreichen Fragenkatalog zur Thematik einzureichen

Herr Segebarth stellt klar, dass es sich bei der Wahl des Sprecherrates nicht um eine Wahl im kommunalrechtlichen Sinne handelt, aber dennoch von einer Wahl des Sprecherrates gesprochen werden kann und der Sprecherrat kein Ortsbeirat ist.

11.6 Herr Triller:

- teilt mit, dass er es bedauert, nicht am Workshop „Eberswalde 2030 - Strategische Leitlinien“ teilgenommen zu haben und informiert, dass er eine Zuarbeit zur weiteren Diskussion einreichen wird und schlägt vor, die Leitlinien um den Punkt „Grüne Stadt Eberswalde“ zu erweitern
- nimmt Bezug auf die Baumfällungen an der Angermünder Straße und teilt mit, dass dieses Thema nicht sensibel genug gehandhabt wird; im März 2012 wurde durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, dass keine Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf dem Gebiet des Industrie- und Innovationszentrum Finow errichtet werden dürfen, dieses wurde im Nachhinein korrigiert und solche Anlagen sind daher in einem eingeschränkten Gewerbegebiet zulässig; er führt an, dass das Planverfahren noch nicht abgeschlossen ist, wonach auf dem gesamten Gelände keine Photovoltaikanlagen errichtet werden dürfen; Herr Triller merkt an, dass solche Baugenehmigungen jetzt zwar noch zulässig sind, jedoch nicht erteilt werden sollten, wenn sie nicht zwingend erforderlich sind; für ihn ist es unverständlich, dass die Stadt Eberswalde die Baumfällgenehmigung des Landkreises Barnim so hingegenommen hat und wünscht sich mehr Konse-

quenz im sensiblen Umgang mit Baumfällungen

Herr Boginski weist darauf hin, dass mit der Thematik Baumfällungen verantwortungsvoll umgegangen wird und stellt fest, dass Frau Fellner als Baudezernentin für einen ausgesprochen ökologischen Ansatz in der Stadt Eberswalde steht und sie regelmäßig entsprechende Institutionen konsultiert.

Herr Gatzlaff unterstützt das von Herrn Boginski Gesagte und teilt ergänzend mit, dass bereits unter TOP 5.1 darüber informiert wurde, dass die Baumfällgenehmigung bei Stellung des Bauantrages vorlag. Er führt an, dass nicht nur Bäume gefällt, sondern auch Ersatzpflanzungen vorgenommen werden.

Es wird eine 15-minütige Pause eingelegt.

TOP 12:

Gemeinsame Sitzung ABPU und AEW am 26.03.2013:

Herr Trieloff informiert über die behandelte Thematik.

ABPU am 09.04.2013:

Herr Sachse berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

ABJS am 10.04.2013:

Herr Hoeck berichtet über die behandelten Themen.

Herr Hoeck informiert weiterhin, dass der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport am 15.05.13 in der Grundschule Bruno-H.-Bürgel tagen wird und dass am 12.06.13 eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration und des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport stattfinden wird.

FA am 11.04.2013:

Herr Sponner informiert über die behandelte Thematik und Beschlussvorlage.

AKSI am 16.04.2013:

Frau Röder berichtet über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

HA am 18.04.2013:

Frau Oehler informiert über die behandelte Informationsvorlage und die behandelten Beschlussvorlagen.

TOP 13:

Herr Schubert teilt mit, dass Frau Papenfuß mit Schreiben vom 24.04.2013 ihren Rücktritt als Vertreterin für Behindertenangelegenheiten aus dem Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration erklärte.

Herr Sachse schlägt im Namen der Fraktion DIE LINKE vor, Herrn Werner Stephan als Vertreter für Behindertenangelegenheiten in den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration zu berufen. Eine Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten wurde im Vorfeld vorgenommen.

Herr Dr. Spangenberg gibt seine Ausführungen schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 5**).

Herr Kuchenbecker verlässt den Sitzungssaal um 20.15 Uhr (**30 Anwesende**).

Herr Kumm beantragt im Namen der Fraktion Freie Wähler Barnim Rederecht für Herrn Stephan.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Stephan nimmt eine kurze persönliche Vorstellung vor.

Herr Kuchenbecker nimmt ab 20.20 Uhr wieder an der Sitzung teil (**31 Anwesende**).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 46/494/13

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Werner Stephan als Vertreter für Behindertenangelegenheiten in den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration.

TOP 14:

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 15:

TOP 15.1:

Vorlage: BV/945/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 313/1 "Ehemalige Landeslinik"
- Aufstellungsbeschluss nach § 12 BauGB**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 46/495/13

Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 313/1 „Ehemalige Landeslinik“ wird gem. § 12 BauGB i. V. m. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Zum Geltungsbereich gehören folgende Flurstücke:

Flur 6 Gemarkung Eberswalde, Flurstücke 667, 697, 701 - 704, 706, 708, 709, 1488, 1490, 1499, 1500, 1506.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) in der Anlage 1 ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

Durch das Planverfahren soll das Nachnutzungs- und Entwicklungskonzept des Grundstückseigentümers für die Liegenschaft der ehemaligen Landeslinik auf städtebauliche Verträglichkeit geprüft und ggf. angepasst werden.

Es muss planerisch geklärt werden, ob die Nutzungsvorstellungen des Eigentümers wie die Schaffung von sozialen und kulturellen Einrichtungen (Kita, Künstlerhaus, Atelier und Künstlerwohnungen, Ausstellungen), die Schaffung von Wohnraum für Studenten und Senioren, die

Schaffung von Einrichtungen zur Betreuung und Pflege von Senioren und die Ansiedlung gebietsaffiner Gewerbebetriebe (Beherbergung, Gastronomie, Wachschatz) städtebaulich vertretbar sind und wie bodenrechtliche Spannungen vermieden werden können. Die Bebauungsstruktur gilt es zu erhalten.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 15.2:

Vorlage: BV/946/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Änderung der Ziele und Maßnahmen des Rahmenplanes für das Sanierungsgebiet "Stadtzentrum Eberswalde" (Block 13)

Herr Markmann gibt seine Ausführungen zur Beschlussvorlage schriftlich als Anlage zur Niederschrift (Anlage 6).

Frau Oehler bittet die Verwaltung, bezogen auf die immer mehr zunehmende Versiegelung von Flächen im Stadtgebiet, über diese Thematik auch im Hinblick auf einen ausgewogenen Städtebau explizit nachzudenken.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 46/496/13

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das im Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Eberswalde“ gelegene Blockkonzept Block 13 zu ändern. Im Abschnitt „Ziele und Maßnahmen zur Blocksanierung/-entwicklung“ wird der Anstrich 3: „Baulückenschließung Michaelisstraße unter Erhalt eines Grünstreifens oberhalb des Weinberggrabens (Michaelisstraße 4 mit nach Süden versetzter Baulinie an der Sparkassenseite)“ gestrichen.

Dieser Beschluss stellt eine Fortschreibung des mit Beschluss Nr. 9-129/04 vom 04.10.2004 bestätigten Rahmenplanes für das Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Eberswalde“, für den Block 13 dar.

TOP 15.3:

Vorlage: BV/948/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

Umschuldung von Krediten

Herr Schubert teilt mit, dass die Beschlussvorlage im Finanzausschuss am 11.04.2013 mit folgender Ergänzung im Beschlusstext mehrheitlich befürwortet wurde:

- im 2. Absatz, Punkt 2 und 4 sind nach dem Wort „Anschlussfinanzierung“ die Wörter „für 10 Jahre“ einzufügen

Der Einreicher der Beschlussvorlage stimmt der Ergänzung des Beschlusstextes zu.

Weiterhin teilt Herr Schubert mit, dass im Ergebnis der Diskussion in der Finanzausschusssitzung am 11.04.2013 der Beschlusstext im Absatz 2 wie folgt durch den Einreicher geändert wird:

- im Punkt 2 und 4 ist nach dem Wort „Forward-Darlehen“ das Wort „oder Forward-Swap“ einzufügen und
- im Punkt 3 ist die Bezeichnung „3-Monats-EURIBOR“ durch „1-Monats-EURIBOR“ zu ersetzen

Entsprechende Austauschseiten wurden an alle Stadtverordneten übersandt.

*Herr Markmann gibt seine Ausführungen zur Beschlussvorlage schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 7**).*

Herr Dr. Mai stellt den Änderungsantrag, über die Umschuldung für das Jahr 2014 in der heutigen Sitzung abzustimmen und für das Jahr 2016 die Abstimmung zu einem späteren Zeitpunkt vorzunehmen, um die Möglichkeit einzuräumen, die Zinsentwicklung abwarten zu können.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Herr Dr. Spangenberg stellt im Namen der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Die namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Banaskiewicz	Frank	X		
2.	Boginski	Friedhelm	X		
3.	Prof. Creutziger	Johannes			X
4.	Duckert	Torsten	X		
5.	Grohs	Uwe	X		
6.	Hampel	Eckhard	X		
7.	Hartmann	Ronny	X		
8.	Herrmann	Götz	X		
9.	Hoeck	Martin	X		
10.	Kuchenbecker	Arnold			X
11.	Kumm	Jürgen	X		
12.	Lux	Hardy			X
13.	Dr. Mai	Hans			X
14.	Markmann	Gerd		X	
15.	Oehler	Karen			X
16.	Passoke	Volker	X		
17.	Pieper	Hans	X		
18.	Dr. Pischel	Ilona	X		
19.	Postler	Ingo	X		
20.	Röder	Angelika			X
21.	Sachse	Wolfgang	X		
22.	Scheffter	Knuth	X		
23.	Schostan	Monique			X

24.	Schubert	Eckhard			X
25.	Schumacher	Günter			X
26.	Dr. Spangenberg	Günther		X	
27.	Sponner	Gottfried	X		
28.	Trieloff	Götz	X		
29.	Triller	Albrecht	X		
30.	Wrase	Ringo		X	
31.	Zinn	Carsten		X	

Abstimmungsergebnis mit den o. g. Änderungen im Beschlusstext: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 46/497/13

Die Umschuldungen folgender Darlehen werden beschlossen:

- Nr. 7321615000 bei der Weberbank in Höhe von 1.091.454,08 € zum 30.01.2014
- Nr. 6509002025 bei der Sparkasse Barnim in Höhe von 1.596.701,04 € zum 30.10.2014
- Nr. 6509004427 bei der Sparkasse Barnim in Höhe von 1.631.051,34 € zum 29.04.2016
- Nr. 650-900-4524 bei der Sparkasse Barnim in Höhe von 379.536,43 € zum 30.05.2016

Die Verwaltung wird ermächtigt,

- für das Darlehen Nr. 7321615000 eine Zwischenfinanzierung i. H. v. 1.091.454,08 € für den Zeitraum von Februar bis Oktober 2014 mittels 3-Monats-EURIBOR,
- für die Umschuldung der zusammengefassten Kreditsummen der Darlehen Nr. 7321615000 und 650900025 i. H. v. 2,6 Mio. € unverzüglich eine Anschlussfinanzierung für 10 Jahre mittels Forward-Darlehen oder Forward-Swap zum 30.10.2014,
- für das Darlehen Nr. 6509004427 eine Zwischenfinanzierung i. H. v. 1.631.051,34 € für den Zeitraum von Mai 2016 mittels 1-Monats-EURIBOR und
- für die Umschuldung der zusammengefassten Kreditsummen der Darlehen Nr. 6509004427 und 6509004524 i. H. v. 2,0 Mio. € unverzüglich eine Anschlussfinanzierung für 10 Jahre mittels Forward-Darlehen oder Forward-Swap zum 30.05.2016

auszuschreiben und den Vertrag mit dem wirtschaftlich günstigsten Anbieter nach Einholung von Vergleichsangeboten abzuschließen. Die Entscheidung der Verwaltung ist zu dokumentieren und unverzüglich den Stadtverordneten zur Kenntnis zu geben.

TOP 15.4:

Vorlage: BV/944/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion CDU

Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Eberswalde-Finow (Sondernutzungssatzung) veröffentlicht am 16.03.1993

Herr Schubert teilt mit, dass die Beschlussvorlage im Hauptausschuss am 18.04.2013 durch den Einreicher dahingehend geändert wurde, dass der Satz 2 des Beschlussvorschlages nach dem Absatz 1 der Begründung einzufügen ist.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 46/498/13**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Sondernutzungssatzung aus dem Jahr 1993 zu aktualisieren und zu ändern.

TOP 15.5:**Vorlage:** BV/956/2013 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis für ein demokratisches
Eberswalde**Zuschusszahlungen der Stadt an die Technische Werke Eberswalde GmbH für das Sportzentrum**

Herr Boginski stellt den Antrag auf Verweisung der Beschlussvorlage in den Finanzausschuss.
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Herr Schubert beendet die öffentliche Sitzung um 21.00 Uhr.

Schubert
1. stellv. Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Brauns
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 9 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Friedhelm Boginski

- **DIE LINKE**
Sabine Büschel
Torsten Duckert
Volker Passoke
Hans Pieper
Dr. Ilona Pischel
Wolfgang Sachse
Gottfried Spenner
entschuldigt
ab 18.03 Uhr anwesend

- **FDP/Bürgerfraktion Barnim**
Frank Banaskiewicz
Ronny Hartmann
Götz Herrmann
Martin Hoeck
Conrad Morgenroth
Ingo Postler
Götz Trieloff
entschuldigt
bis 21.05 Uhr anwesend

- **SPD**
Dr. med. Christel Brauns
Arnold Kuchenbecker
Hardy Lux
Angelika Röder
Eckhard Schubert
Ringo Wrase
entschuldigt

- **CDU**
Uwe Grohs
Eckhard Hampel
Knuth Scheffter
Monique Schostan

- **Bündnis 90/Die Grünen**
Prof. Johannes Creutziger
Andreas Fennert
Karen Oehler
entschuldigt

- **Die Linke/Allianz freier Wähler**
Gerd Markmann
Dr. Günther Spangenberg
Carsten Zinn

- **Freie Wähler Barnim**
Jürgen Kumm
Andreas Wutskowsky entschuldigt

- **Bündnis für ein demokratisches Eberswalde**
Günter Schumacher
Albrecht Triller

- **fraktionslos**
Dr. Hans Mai
Ingo Naumann entschuldigt

- **Ortsvorsteher/in**
Karl-Heinz Fiedler
Werner Jorde
Arnold Kuchenbecker
Karen Oehler
Wolfgang Sachse
Carsten Zinn

- **Dezernent/in**
Bellay Gatzlaff
Regina-Dolores Stieler-Hinz

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Andreas Gläßer
Renate Kuhlmann
Prof. Dr. Jürgen Peters

- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**
Barbara Bunge

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Harald Händel
Silke Leuschner
Dr. Stefan Neubacher
Robby Segebarth